



Foto: Gianmarco Bresadola

April 2017

## APRIL 2017

<b>01.</b> Sa	20.00	<b>ATMEN</b> Duncan Macmillan Regie: Oliver Friedmann	Foyer
<b>02.</b> So	19.00	<b>ALEXANDRA - DAS COMEBACK</b> Regie: Diana Anders	
<b>04.</b> Di	20.00	<b>MILONGA</b> - Tangonacht im kleinen theater	Foyer
<b>05.</b> Mi	9.15/10.45	<b>WIE DAS HUHN DIE WELT RETTETE</b> Hedwig Rost   <b>Kinder 6+</b>	
<b>06.</b> Do	9.00/11.00	<b>VOM TEUFEL MIT DEN 3 GOLDENEN HAAREN</b> F. K. Waechter nach den Gebrüdern Grimm Regie: Juliane Korenz   <b>Kinder 8+</b>	
	20.00	Wortstark! Olaf Bossi: <b>GLÜCKLICH WIE EIN KLAUS</b>	
<b>07.</b> Fr	20.00	<b>GEÄCHTET</b> Ayad Akhtar Regie: Sven Grunert	
<b>08.</b> Sa	20.00	<b>SAG NIX. LIEBESDIALOGE</b> Fitzgerald Kusz Regie: Andreas Wiedermann	Foyer
<b>09.</b> So	19.00	<b>GEÄCHTET</b> Ayad Akhtar Regie: Sven Grunert	
<b>14.</b> Fr	20.00	<b>GEÄCHTET</b> Ayad Akhtar Regie: Sven Grunert	
<b>15.</b> Sa	20.00	<b>ALEXANDRA - DAS COMEBACK</b> Regie: Diana Anders	
<b>16.</b> So	19.00	<b>ALTE LIEBE</b> Elke Heidenreich und Bernd Schroeder Regie: Matthias Eberth	
<b>21.</b> Fr	20.00	<b>DER VORNAME A.</b> de La Patellière & M. Delaporte Regie: Sven Grunert	
<b>22.</b> Sa	10.00	<b>FRÜHJAHRSEMPFANG - DIE GRÜNEN</b>	
	20.00	<b>UNGEHALTENE REDEN UNGEHALTENER FRAUEN</b> Christine Brückner Regie: Sven Grunert	
<b>23.</b> So	19.00	<b>GEÄCHTET</b> Ayad Akhtar Regie: Sven Grunert	
<b>26.</b> Mi	9.00/11.00	<b>EMIL UND DIE DETEKTIVE</b> Erich Kästner   <b>Kinder 6+</b> Hofmüller/Schrank	
	20.00	<b>DER SIEBTE TAG</b> Sigi Zimmerschied   Gastspiel Wortstark! Olaf Bossi: <b>BEST OF GASTON</b>	
<b>27.</b> Do	20.00	<b>ALTE LIEBE</b> Elke Heidenreich und Bernd Schroeder Regie: Matthias Eberth	
<b>28.</b> Fr	20.00	<b>VON LIEBE UND FINSTERNIS</b> Amos Oz Szenische Lesung mit Charlotte Schwab	
<b>29.</b> Sa	20.00	<b>DER STURM</b> William Shakespeare Regie: Sven Grunert	
<b>30.</b> So	19.00		



Entdecken Sie Zukunft.  
Mitte in Landshut.



SCHOTT AG, Standort Landshut  
ep.info@schott.com, www.schott.com/epackaging

SCHOTT  
glass made of ideas



Vorverkaufskasse (Di-Fr 17.00-19.00 Uhr)  
Bauhofstraße 1, Telefon: 0871-29465  
Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn  
Online-Karten: www.kleinstheaterlandshut.de

Das **kleine theater gGmbH** – KAMMERSPIELE Landshut wird unterstützt vom Freistaat Bayern, dem Regierungsbezirk Niederbayern und der Stadt Landshut.

Redaktion: Julia Weigl / Texte: Carola Feddersen, Sven Grunert, Christian Muggenthaler, Dorothea Streng, Julia Weigl / Layout: majoh / Druck: Dullinger GmbH / Intendant, Geschäftsführer: Sven Grunert



**GEÄCHTET** von Ayad Akhtar  
Regie: Sven Grunert  
Mit Maja Elsenhans, Louisa Stroux, Sven Hussock,  
Stefan Lehnen, Andreas Sigrist  
Dauer: 90 Minuten ohne Pause

Amir Kapoor lebt den amerikanischen Traum: Er hat Erfolg und Wohlstand. Von den eigenen Wurzeln, dem Islam, hat er sich abgekehrt und sich vollständig in die New Yorker Großstadt-welt, die noch immer von 9/11 traumatisiert ist, integriert. Anders seine protestantische Frau Emily: Sie ist eine aufstrebende Malerin und hat die islamische Kultur durch die Kunst für sich entdeckt. Als beim gemeinsamen Abendessen mit dem jüdisch-amerikanischen Kunstkurator Isaac und seiner Juristengattin Jory mit afroamerikanischem Hintergrund eine heftige Diskussion über religiöse Traditionen entbrennt, verliert Amir die Kontrolle... Was als Boulevardkomödie mit reichlich coolem Smalltalk beginnt, endet als groteske Identitäts-Schlacht. Hier wird mit einem ernsten Thema fantasievoll und ironisch umgegangen. Humorvoll, bissig, absurd. Identitäten-Check: Wer bin ich? Doch sind wir nicht schon längst das, was wir geworden sind? Ein intensiver und höchst spannender Theaterabend.



**EINE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS** von Amos Oz  
Szenische Lesung mit Charlotte Schwab  
Dauer: 70 Minuten ohne Pause

Eine große Familien-Saga, ein Epos vom Leben und Überleben. Ein Buch der Enttäuschungen und der Hoffnung. Der Junge Amos wächst im Jerusalem der vierziger Jahre auf. Seine Mutter bringt sich um, sein Vater zieht sich zurück in die Welt der Bücher. Und Amos wird nebenbei erwachsen. Der Roman gilt als Gipfelpunkt im Schaffen von Amos Oz. 2015 wurde er von Natalie Portman verfilmt und feierte in Cannes seine große Premiere. Nach „Lenz im Libanon“ verleiht Charlotte Schwab mit ihrer großen sprachlichen und stimmlichen Ausdruckskraft Amos Oz' Traumwelten Leben. Die Schauspielerin ist derzeit auf der Bühne des Residenztheaters München zu sehen und war u. a. am Thalia Theater Hamburg, Schauspielhaus Bochum, bei den Salzburger Festspielen und an der Schaubühne Berlin engagiert.



**ALEXANDRA - Das Comeback**  
Regie: Diana Anders / Mit Barbara Kratz  
Dauer: 105 Minuten ohne Pause

Auch Alexandra starb 27 Jahre jung auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Nun kehrt die Sängerin zurück! Mit einer rasanten Bühnenshow präsentiert sie sich erneut einem begeisterten Publikum. Doch: Wer Star sein will, muss jung und sexy sein. Alexandra wandelt sich zur halbnackten Heavy Metal-Sängerin mit Botox-Visage. Die stimmungswaltige Schauspielerin Barbara Kratz präsentiert ein fulminantes Solo-Programm. Musikalisch arrangiert von Verena Guido und in Szene gesetzt von der Autorin Diana Anders. Zwischen Parodie und Hommage, respektvoll und mit leichtem Augenzwinkern lässt die Show das kurze Leben der 60er-Jahre-Ikone Revue passieren. Ein Abend mit vielen Überraschungen. Eine Produktion des Freien Werkstatttheaters Köln in Kooperation mit den KAMMERSPIELEN Landshut.

**SAG NIX. Liebesdialoge** von Fitzgerald Kusz  
Regie: Andreas Wiedermann  
Mit Heike Ternes, Georg Lorenz und Cornelia Bergius (Cello)  
In Kooperation mit dem Turmtheater Regensburg  
Dauer: 120 Minuten mit Pause

Am Anfang war das Wort – das gilt auch in Liebesdingen. Von Anschmachten bis Wutgewitter, von Flirten bis Kampfschweigen: Paare spielen auf der Klaviatur verschiedenster Dialogformen. Man spricht viel, aber ist damit auch etwas gesagt? Fitzgerald Kusz' kluge Einsichtnahme in die Phänomene der ehelichen Nichtkommunikation mit dem programmatischen Titel „Sag nix“ ist ein Konstrukt aus 30 Kurz- und Kürzest-Szenen. Angelegt sind sie von dem in Nürnberg geborenen Autor als eine Art Sprech-Oper, bestehend aus „Duetten“, „Rezitativen“ und „Arien“, musikalisch kommentiert von der Cellistin Cornelia Bergius. Verbale Szenen einer Ehe. Von drastisch bis subtil. Von irritierend wirklichkeitsnah bis heimtückisch komisch.

**ALTE LIEBE** von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder  
Regie: Matthias Eberth  
Mit Petra Einhoff und Stefan Lehnen  
Dauer: 90 Minuten ohne Pause

Harry und Lore sind seit 40 Jahren verheiratet. Er ist Hobbygärtner, sie arbeitet leidenschaftlich gern als Bibliothekarin. Ihre Ehe hat sich in zwei Hälften aufgelöst. Jeder lebt in seiner Welt. Als Tochter Gloria kurz vor ihrer dritten Ehe mit einem Unternehmer aus einer Industriedynastie steht, werden die 68er-Ideale der Eltern auf die Probe gestellt. Es geht um die Angst vor dem Älterwerden. Sinnfragen. Lebensträume. Gelebte Realität. Alles kommt in dem für Elke Heidenreich typischen Tonfall auf die Bühne: leicht, humorvoll, nachdenklich, präzise. Am Ende steht das Gemeinsame: die Liebe. Fantasievolle Unterhaltung voll Witz und Esprit. Poetisch, lebendig, lustvoll.



## GASTSPIEL

**DER SIEBTE TAG – EIN ERSCHÖPFUNGSBERICHT**  
von und mit Sigi Zimmerschied

Der bayerische Kabarettist, Schauspieler und Regisseur Sigi Zimmerschied ist wieder im kleinen theater KAMMERSPIELE Landshut zu Gast – mit seinem neuen Solo-Programm. Engelbert Erz ist verzweifelt. Er war als Berater und Assistent seines Chefs an einem universellen Experiment beteiligt. Nach vielen Vorbereitungen erschufen sie innerhalb von sechs Tagen ein komplexes Gebilde. Einen bisher nie dagewesenen Baukasten. Landschaften, Elemente, Lichtwechsel, Kreaturen, Emotionen. Engelbert Erz war begeistert. Ein unvergleichliches Lebenswerk. Am sechsten Tag erschuf der Chef dann noch ein Wesen nach seinem Ebenbilde und wollte sich am siebten Tag ausruhen. Dann erschufen er und der Chef etwas noch nie Dagewesenes, etwas Ungeheuerliches. Den Witz. Sigi Zimmerschied, der Großmeister des Sarkasmus und fantastische grandiose Mime hinterfragt einmal mehr den ethischen Grundkatalog, an dem sich unsere Gesellschaft täglich abarbeitet.

## REPertoire

**ATMEN** von Duncan Macmillan / Regie: Oliver Friedmann  
M und F sind Ende zwanzig, haben keine Namen, bloße Buchstaben, die für Mann und Frau stehen, oder vielmehr für eine ganze Generation. Zwei Stadtneurotiker. Duncan Macmillan reflektiert das schlechte Gewissen der aufgeklärten westlichen Materialisten. Aktuell und zeitlos ist Macmillans Wort-Gewitter. In einem raffiniert verschachtelten Dialog verhandelt er die großen Daseinsfragen. Von Panik über Euphorie bis zur Ernüchterung und Trauer.



**DER STURM** von William Shakespeare / Regie: Sven Grunert  
Ein großer Abend! (Nachtkritik) Meisterhafte Shakespeare-Inszenierung mit famosen Schauspielern. Kommen, Sehen. Staunen. (Wochenblatt) Nach etwas mehr als zwei Stunden Sturm dampft das Kleine Theater und entlässt ein beseeltes Publikum. (Landshuter Zeitung)

**DER VORNAME** von A. de La Patellière & M. Delaporte  
Regie: Sven Grunert  
Eine Boulevard-Komödie als comédie humaine, als Kreuzfahrt über menschliche Untiefen, über heimtückische Drolligkeiten hinweg... Die Inszenierung beweist lehrbuchmäßig, wie Theater funktionieren kann. (Landshuter Zeitung)

**UNGEHALTENE REDEN UNGEHALTENER FRAUEN** von Christine Brückner / Regie: Sven Grunert  
Maja Elsenhans glänzt in der neuen Sven Grunert-Inszenierung... viel besser kann eine Spielzeit kaum starten. (Wochenblatt) Das ist verdichtetes Leben, hochpoetisch - ein Stück Kulturgeschichte im Spannungsfeld von Lust und Tragik. (Landshut aktuell)



## KINDER- UND JUGENDTHEATER

**WIE DAS HUHN DIE WELT RETTETE**  
erzählt und gespielt von Hedwig Rost / Alter 6+  
Premiere: 5. April 2017

In Märchen geht es meist ums Ganze: warum nicht auch um die Rettung der Welt? Märchen-Klassiker wie „Sterntaler“ oder „Rotkäppchen“ wechseln sich ab mit unbekanntem Geschichten aus aller Welt. Jede wird auf ganz andere Weise hör- und sichtbar gemacht. Augenzwinkernd, anrührend, anregend. Kleine Papierfiguren, ein buntes Falt-Theater, eine Geige sowie Hände, Stimme und Spiel der Erzählerin verwandeln einen weiß gedeckten Tisch in eine Bühne, auf der die ganze Welt zu Hause ist! Geschichten werden lebendig, zu einem bunten Märchenreigen. Hedwig Rost steht seit 30 Jahren als Geigenerzählerin und Geschichtenspielerin auf der Bühne – in ganz Deutschland und halb Europa. Gemeinsam mit Jörg Baesecke bildet sie die „Kleinste Bühne der Welt“.



**DIE IRRWISCHKÖNIGIN** von Diana Anders für Kinder 6+  
nach Motiven des romantischen Märchens von Richard von Volkmann-Leander  
Regie: Diana Anders / Mit Barbara Kratz  
Dauer: 50 Minuten ohne Pause

Das Königspaar wünscht sich erfolglos einen Thronfolger. Da hört die Königin von der Irrwischkönigin. Man munkelt, sie könne behilflich sein. Aber nicht ohne Bedingungen. Schauspiel, Puppenspiel, Musik, Show – abwechslungsreich und spannend. Barbara Kratz als Blauäuglein, Prinz Vesa, König und Königin, als Irrwischkönigin und weiße Taube, als Mörder, Herold, Volk, Geister, sowie als Teichheuler, Moortülp.

**VOM TEUFEL MIT DEN III GOLDENEN HAAREN**  
Märchen für Menschen ab 8+  
von F. K. Waechter nach den Gebrüder Grimm  
Regie: Juliane Koren / Mit Barbara Kratz  
Dauer: 50 Minuten ohne Pause

Eines Tages schlurfte des Teufels Großmutter über die Erde. Plötzlich tanzte ihr der Bauersknecht auf dem Kopf herum. Davon erzählten die Gebrüder Grimm in ihrem Märchen. Friedrich Karl Waechter hat daraus einen temperamentvoller Theater-spaß gemacht. In Kombination mit Barbara Kratz ist die Unterhaltung garantiert. Sie verkörpert in rasantem Wechsel 26 Leute sowie eine Maus und eine Kröte.

**EMIL UND DIE DETEKTIVE** von Erich Kästner  
Mit: S. Hofmüller & G. Schrank / Alter 6+